

Kurzprotokoll der 2. Präsidiumssitzung des LVBI e.V. am 06.05.2023

Ort: Geschäftsstelle LVBI

Beginn: 10:07 Uhr

Ende: 16:14 Uhr

Teilnehmer:

Stefan Spiegl (Präsident)

Otto Kötterl (Bz Niederbayern)

Martin Rumpf (Bz Mittelfranken)

Matthias Meidel (Bz Unterfranken)

Richard Schecklmann (Bz Oberpfalz)

Andreas v. Heßberg (Bz Oberfranken) online

Rainer Holzapfel (Vize-Präsident, Bz Schwaben)

Andreas Baier (Geschäftsstellenleiter)

Josef Reithmeier (Bz Oberbayern) online

Entschuldigt: Gerhard Wildner (Bz Schwaben)

Gast: Hans Schönleben (Bewerber Obmann für Landwirtschaft)

Leitung: Stefan Spiegl

Protokoll: Andreas Baier

Anlage: Vortrag-Powerpoint

Tagesordnung:

Begrüßung:

Herr Spiegl begrüßt alle Teilnehmer und stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Herr Spiegl informiert die Teilnehmer, dass sich Herr Meidel durch einen Stau auf der Autobahn verspäten wird.

Vorstellung Herr Hans Schönleben

Auf Grund der Amtsniederlegung des Obmannes für Landwirtschaft LVBI Herr Seitz, hat sich Herr Schönleben um dieses Amt beim LVBI beworben. Herr Spiegl hat Herrn Schönleben zur 2. Präsidiumssitzung eingeladen, um ihm Gelegenheit zu geben sich persönlich beim Präsidium vorzustellen und einen Einblick in seinem bisherigen Werdegang zu geben. Herr Schönleben stellte zudem heraus, wo er sich in diesem Fachbereich sieht und den LVBI entsprechend unterstützen kann.

Abnahme des Protokolls der 1. Präsidiumssitzung vom 28.01.2023

Keine Einwände, einstimmig genehmigt.

Herr Meidel trifft um 10:45 Uhr ein und nimmt an der Präsidiumssitzung teil.

Sachstand Firma QW-Projekte.

Herr Spiegl informierte über den aktuellen Sachstand bzgl. der noch offenen und nicht nachvollziehbaren Rechnung der Firma QW-Projekte hinsichtlich der Beauftragung für den DSGVO-Unterschriftenprozess in Bezug auf die neue Mitgliedersoftware des DIB (DIBMV). Es sind hierzu noch 2 offene Rechnungen der Firma QW-Projekte anhängig die nicht nachvollzogen werden könne. Diese Rechnungen wurde gestellt, nachdem am 22.02.2023 der ursprüngliche Vertrag gemäß BGB §649 durch Herrn Spiegl gekündigt wurde. Diese Rechnungen sind aus Sicht von Herrn Baier weder gerechtfertigt noch die Dienstleistungen, die in den Rechnungen aufgeführten sind, beauftragt worden. Herr Spiegl und Herr Baier haben sich hierzu anwaltlich beraten lassen und folgen dem Rat des Rechtsanwaltes diese Rechnungen vorerst nicht zu bezahlen. Die Firma QW-Projekte beruft sich auf eine mündliche Beauf-

tragung durch Herrn Baier, dieses ist gemäß Aussage von Herrn Baier nicht der Fall und auch nicht das übliche Vorgehen im Geschäftsbetrieb des LVBI. Eine weitere Rechnung zur Unterstützungsleistung beim Umzug der Mailadressen, hier Beistellung der Passworte, wurde ebenfalls in der Höhe zurückgewiesen. Die entsprechenden Schreiben an die Firma QW-Projekte hat Herr Spiegl an QW-Projekte versendet.

Sachstand Belegstelle Hausberg, Nachbetrachtung Runder Tisch vom 19.04.2023

Zum Sachverhalt der Belegstelle der Buckfastzüchter, stellt sich diese als Trauerspiel dar, der Naturschutz spielt nach der Diskussion am Runden Tisch in Traunstein eine untergeordnete Rolle. Hier lagen beim Runden Tisch ersichtlich in der Wahrnehmung durch Herrn Spiegl eher das Verhindern einer staatlichen Belegstelle für Buckfastzüchter im Mittelpunkt.

Sachstand BIT 2023

Für den BIT 2023 in Bad Königshofen sind die vor Ort Erkundungen mit allen Beteiligten durchgeführt worden. Die Verträge für die Anmietung der Räumlichkeiten sind geschlossen worden. Die Referenten sind nochmals eingeladen worden und das Programm ist final fertig gestellt. Es wird geplant eine Podiumsdiskussion mit allen Referenten stattfinden zu lassen, um für das Publikum in allen Fachbereichen die Möglichkeit zu schaffen entsprechende Fragen an alle Referenten zu stellen. Der Moderator Herr Bader wird hierzu schon am Freitag des BIT-Wochenendes anreisen, um die Details mit den Verantwortlichen zu besprechen.

Meinungsbildung zukünftige Obleutewesen vs. Fachgruppen

Das Präsidium berät darüber, ob es zukünftiger effektiver wäre anstatt einer Person als Obmann für Fachanfragen ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen, oder einen Fachbereich mit mehreren Teilnehmern zu installieren, um mehr Expertise in bestimmten Fachbereichen zu haben und die Aufgabenstellungen auf mehreren „Schultern“ zu verteilen. Siehe Power-Point-Präsentation! Es soll hierzu weiteren Austausch an der Klausurtagung mit den geladenen Obleuten geben.

Bericht des Geschäftsstellenleiters

Herr Baier informiert das Präsidium, dass die neu eingerichtete IT in der Geschäftsstelle reibungslos läuft und der Support durch die Firma NCE keine Beanstandungen hat. Es ist bisher immer schnell reagiert worden und immer transparent supportet worden. Herr Baier gab Herrn Spiegl den Vorschlag den Fullservice von NCE zu kündigen und auf Ticketsystem zu ändern. Als Begründung hierzu nannte Herr Baier, dass die Supportanfragen überschaubar sind und dadurch ein Fullservice überflüssig macht.

Die Verträge von der Vorgänger IT-Firma sind bereits von Herrn Baier gekündigt worden und laufen nach und nach aus. Hierzu wird noch eine Abschlussrechnung von der Firma MCM kommen und entsprechend beglichen werden.

Herr Baier lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit der externen Buchhaltungsfachkraft Frau Olbert. Herr Baier betonte hierzu noch, dass die Buchhaltung nun stabil und nachhaltig läuft und schon ein Automatismus vorhanden ist. Alle Schnittstellen sind im Ablauf integriert worden und langfristig sowie nachvollziehbar angelegt.

Aktuell bereitet Herr Baier die jährliche Kassenprüfung mit allen Beteiligten vor die am 16.06.2023 in der Geschäftsstelle stattfindet. Die Kassenunterlagen gehen am 02.06.2023 wie von den Kassenprüfern gewünscht zur Vorprüfung in dessen Händen.

Der vorläufige Jahresabschluss für 2022 wird bis zum 02.06.2023 von der Steuerkanzlei den Kassenprüfern und dem LVBI zur Verfügung gestellt.

Weiterhin informierte Herr Baier das Präsidium darüber, dass sich alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle nun so weit in die neue DIBMV eingearbeitet haben um einen nahezu sehr guten Support (Level 1) für die teilnehmenden Vereine gewährleisten kann. Sollte die Geschäftsstelle nicht weiter Wissen wird Herr Hauer kontaktiert, sollte der Mangel einen Level 2 Support auslösen steuert Herr Hauer den Support Level 2 weitestgehend eigenständig.

Was immer noch wünschenswert ist, sind die noch ausstehenden Tools, die leider in der DIBMV noch nicht hinterlegt sind. (Mitgliedsbestätigungen, Völkerbestätigungen, Versicherungsbestätigungen etc.)

Die angekündigte Einladung im April 2023 des DIB für eine Arbeitsgruppe DIBMV der Landesverbände ist bisher vom DIB leider nicht realisiert worden. Dies ist sehr schade in Anbetracht der zu behandelnden Probleme bzw. der noch ausstehenden Tools der DIBMV. Hier wäre ein Austausch der Landesverbände mit dem verantwortlichen Dachverband DIB sinnvoll und zielführend.

Herr Baier hat bzgl. der Satzungsproblematik hinsichtlich der in der Satzung des LVBI hinterlegten verweise auf die Beitragsordnung und der Antragsordnung nochmals den Kontakt zum zuständigen Amtsgericht aufgenommen, um eine Klärung herbeizuführen. Problem war hier, dass das Amtsgericht entschieden hatte, dass bei Beitragsordnungsänderung oder Antragsordnungsänderungen gleichzeitig eine Satzungsänderung einhergeht und entsprechend einer Satzungsänderung einzureichen ist. Hierbei ist das vorwiegende Problem, dass in der Satzung bei der Beitragsordnung sowie der Antragsordnung der Hinweistext „Die Beitragsordnung ist Bestandteil der Satzung“ und „Die Antragsordnung ist Bestandteil der Satzung“ aufgeführt ist. Wenn diese Hinweise nicht in der Satzung aufgeführt wären, wäre das Problem beseitigt. Herr Baier empfiehlt daher dem Präsidium bei der nächsten Vertreterversammlung einen Antrag auf Satzungsänderung einzureichen mit dem Antrag die Hinweise „ist Bestandteil der Satzung“ ersatzlos zu streichen.

Kurzbericht aus der Wildbienen AG und Vespa Veluntina AG.

Herr Meidel informiert das Präsidium über die aktuellsten Erkenntnisse zur Vespa Veluntina. Um weitere Ergebnisse zu generieren werden 50 Vespa Verluntina Fallen mit Lockstoff vom LVBI beschafft.

Herr Holzapfel berichtet über die aktuellsten Erkenntnisse und Inhalte und die bereits definierten Ziele zum Themaschwerpunkt Wildbienen AG.

Kurzbericht von besuchten Veranstaltungen

Herr Spiegl gab einen Überblick auf die besuchten Veranstaltungen seit der letzten Präsidiumssitzung.

TOP 13. Verschiedenes, Sonstiges

Herr Spiegl informiert das Präsidium über folgende Themen:

- Steuernummer/Steuer ID,
zukünftig müssen natürliche und juristische Personen bei der Beantragung von Fördergeldern eine vom Finanzamt zugeteilte Steuernummer/Steuer ID angeben. Dies ist Vorgabe seit 01.01.2023 von der EU.

- Digitalisierung Förderung,

Ab 2024 ist seitens des STMELF angedacht die Fördermaßnahmen über einen Digitalen Weg zu generieren. Hierzu soll zukünftig der Verein selbst die Förderanträge in digitaler Weise beantragen können.

- Best Practice Modell – mehr Lebensraum für Bienen,

- Bayerischen Imkerkalender,

Auf Grund der schwachen Absatzstatistik des Imkerkalenders wird seitens des LVBI überlegt, den Imkerkalender gänzlich zu streichen.

- Status Förderbetrug,

Herr Spiegl informiert das Präsidium, dass er den gesamten Sachverhalt der zuständigen Strafverfolgungsbehörde zukommen hat lassen und zur Anzeige gebracht hat. Der Antragsteller wurde entsprechend schriftlich darüber informiert.

- Workshop „Schwerpunktthemen Ressortforschungsrahmen 2024-2028“, teilnehmen wird hier Herr Dr. Andreas von Hessberg im Auftrag des LVBI

-

Verabschiedung

Herr Spiegl bedankte sich bei allen Teilnehmern für die Rege Mitarbeit und dem konstruktiven miteinander und beendet die PräsiSi um 16:14 Uhr.